



Ein 35-jähriger Patient kommt mit chronischem Schnupfen und rezidivierenden Nebenhöhlenentzündungen in homöopathische Behandlung. Schnupfen hat er fast das ganze Jahr. Im Herbst und Winter bekommt er leicht Halsschmerzen, Husten mit Heiserkeit und seine Nase ist

Bei Sinusitis mit Druckgefühl im Bereich der Nasenwurzel und gelber, zäher, fadenziehender Absonderung aus der Nase und punktförmigem Schmerz an Wangenknochen oder Stirn ist **Kalium bichromicum** angezeigt. Eitriges, gelb-grünes, sehr übelriechendes Sekret und wunde, krusti-

Schnupfen und Sinusitis

verstopft, geschwollen und wund. Es bestehen ein Druckgefühl im Kopf, besonders im Stirn- und Oberkieferbereich, und Empfindlichkeit gegen grelles Licht. Die Zähne sind schmerzhaft. Kälte und Luftzug verträgt er absolut nicht und er hat das Bedürfnis, seinen Kopf warm einzuhüllen und einen warmen Schal zu tragen. Er hat viel Durst, trinkt jedoch nur warme Getränke. Er kann sehr ungeduldig und aufbrausend sein, vor allem dann, wenn seine Gesundheit angegriffen ist. Als Kind hatte er mehrmals eitrige Tonsillitis. Die Mandeln wurden schließlich entfernt. In der Pubertät litt er an eitrigem Furunkeln an verschiedenen Körperstellen. **Hepar sulfuris** befreit den Patienten dauerhaft von seinen immer wiederkehrenden Sinusitiden.

Weitere Arzneien, die bei Schnupfen in Frage kommen:

ge Nasenöffnungen sowie übelriechender Nachtschweiß führen zu **Mercurius solubilis**. **Silicea** passt zu sehr verfrorenen Patienten mit Kältegefühl an Kopf, Händen und Füßen und Neigung zu Kopf- und Fußschweiß.

Bekannte Schnupfenarzneien sind **Allium cepa** (scharfer wund machender Fließschnupfen und milde Tränen) und **Euphrasia** (milder Fließschnupfen und brennende Tränen mit Lichtscheu). **Nux vomica** kann angezeigt sein bei Schnupfen als Folge von Kälte und Zugluft. Die Nase läuft mit Juckreiz und Niesen im warmen Zimmer und tagsüber, ist jedoch verstopft in der Kälte und nachts. **Pulsatilla** hingegen wird helfen bei mildem, dickem gelbgrünem Sekret, verstopfter Nase im warmen Raum und Fließen des Sekretes in kühler frischer Luft.